

SORTENEMPFEHLUNG

Mais – Frühbezug für 2025

Anbaugebiet: D-Nord/ MV-Süd

20. 9. 2024

Für den Silomaisanbau voll empfohlen

(nach dreijähriger Prüfung im Landessortenversuch, sortiert nach Reife):

	Silo-Reifezahl	früh: z.B. vor Wintergetreide oder als Zweitfrucht	Energieertrag & Qualität Betonung liegt auf:		Auch Biogas	Auch Körnermais	Vorteile der Sorte, Hinweise
			Stärke	↔ Struktur- futter			
P 7460	200	XX	X			x	Stärkegehalt, früh, geringere Standfestig.
Amavit	210	XXX	XX			XX	Doppelnutzung, auch bessere Böden
KWS Johanningio	210	XX	XX				Stärkegehalt, ertragsstabil
Jakleen	220	XXX		XXX	XX		Doppelnutzung, auch leichtere Böden
RGT Exxon	220	X		XX		x	dunklere Körner
Micheleen	230	X		XX	X	XX	Dreifachnutzung
Kartagos	230	X	XX		X		
LG 31253	230				X	XX	
DKC 3414	250			XXX	XXX		Energieertrag
DKC 3418	250			XX	XXX		
ES Traveler	250				X	XX	Restpflanze betont
Farmoritz	260			X		XX	später / stay green, auch leichtere Böden
Janeen	260				(X)	XXX	spät, geringere Standfestig.

Empfehlungen erprobter Silomais-Sorten:

S 230 - 250: Benedictio KWS, Struana, SY Feronia, LG 31272

S 260: SY Glorius

Sehr gute Ergebnisse nach zwei LSV – Jahren (vorläufige Empfehlung):

Wesley, DKC 3327, LG 31224, DKC 3438

Die empfohlenen Silo-Sorten erzielen zum schwächsten Viertel der mehrjährig geprüften Sorten eine kalkulatorische Mehrleistung von ca. 60 bis 130 €/ha. Gegenüber vorzeitig ausgeschiedenen Sorten und insbesondere gegenüber nicht offiziell geprüften Sorten fällt die Mehrleistung häufig noch erheblich größer aus.

Auch im preisgünstigen Frühbezug sollten nur bewährte bzw. offiziell empfohlene Sorten gewählt werden. Um am Züchtungsfortschritt frühzeitig teilzuhaben ist es sinnvoll, für einen Teil der Maisfläche die Sortenwahl erst nach Vorliegen der neuen Empfehlung der LFA unter Einbeziehung der Ergebnisse aus 2024 zu treffen (incl. kompletter Qualitätsauswertung ab ca. Ende Nov. verfügbar).

Körnermais

Ein Großteil des Anbaugebietes D-Nord/ MV-Süd stellt eine Grenzlage für den Körnermaisbau dar. Daher werden hier ausschließlich Sorten bis zur Körnerreifezahl K 230 geprüft. Ergebnisse diluvialer Standorte im Überlappungsbereich zu benachbarten Bundesländern werden in die Auswertung einbezogen. In dieser Grenzlage ist Frühreife eine wirtschaftlich besonders wichtige Eigenschaft für die Reduktion der Trocknungskosten, besonders mit hohen Energiepreisen. Frühreife kommt in einer geringen Körnerreifezahl und in den Sortenversuchen in hohen erzielten Trockensubstanzgehalten bei zeitgleicher Ernte der Sorten zum Ausdruck – die einjährig im LSV geprüfte Sorte KWS Nevo ist mit K180 sehr früh und erzielte ansprechende Kornerträge.

In unserer Region ist eine gleichzeitige Empfehlung als Körner- und als Silomais besonders günstig (Doppelnutzungssorten). Die Entscheidung über die Nutzungsrichtung kann bei diesen Sorten unproblematisch bis zum Zeitpunkt der Siloreife hinausgezögert werden - je nach Bestandes- und Preisentwicklung und Bedarf. Mit der gezielten Einordnung von Doppelnutzungssorten in das betriebliche Maissortiment können Schwankungen in der Futterproduktion ausgeglichen werden.

Für die Sortenwahl bei der Nutzung von Konservierungsverfahren (wie CCM, LKS und Feuchtmais) können die Ergebnisse der Körnermaisversuche und die Körnermaisempfehlungen herangezogen werden, wobei der Kornertrag gegenüber der Abreife (TS%) dann etwas stärker im Vordergrund steht als beim klassischen Körnermais, da zwar der Erntezeitpunkt, nicht aber die Trocknungskosten zu Buche schlagen.

Als Doppelnutzungssorten (Körner- und Silomais) werden **Amavit** und **Micheleen** empfohlen, sowie bei guten betrieblichen Erfahrungen weiterhin auch **RGT Exxon** und **P 7515**.

Als ertragsstarker und ertragsstabiler reiner Körnermais wird **KWS Gustavius** empfohlen.

KONTAKT

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA)
Institut für Pflanzenproduktion und Betriebswirtschaft/Sachgebiet Sortenwesen und Biostatistik
Dr. Volker Michel
18276 Gülzow - Prüzen, Dorfplatz 1 / OT Gülzow
Telefon: 0385 / 588 60230 – Fax: 0385 / 588 60011
v.michel@lfa.mvnet.de